



Drehen Sie den Hausgelsen den Wasserhahn ab!

Es ist wieder so weit: Die Gelsensaison fängt an und abgesehen von den gewaltigen Anstrengungen, die unsere Gemeinde mit den Gelsenwehren und Hubschraubereinsätzen in den Auen für Sie macht, müssen wir auch wieder den Hausgelsen den Wasserhahn abdrehen! Nur wenn alle BürgerInnen aktiv mitmachen, können wir die Hausgelsen, die einen wesentlichen Teil der Belästigung ausmachen, in den Griff bekommen.

Überwinterte Gelsen-Weibchen aufspüren und vernichten - Sie nutzen jeden feuchten und frostsicheren Ort im Siedlungsgebiet, um begattet über den Winter zu kommen.

Kontrollieren Sie vor allem Kellerräume, Röhren von Weinkellern und Sickerschächte sehr genau. Ein einziges „erlegtes“ Gelsenweibchen erspart Ihnen und Ihren Nachbarn eine Vielzahl von Nachkommen.

Da die Weibchen schon begattet überwintern, brauchen sie im Frühjahr nur ein wenig Wasser und schon sind tausende Nachkommen da und machen uns das Leben schwer.

Die Vermeidung von potentiellen Brutstätten im Haus- Garten- und Kellerbereich ist der wirksamste Schutz.

Alte Autoreifen mit etwas Wasser drin sind ideale und sehr produktive Brutplätze für Hausgelsen, unbedingt entsorgen!

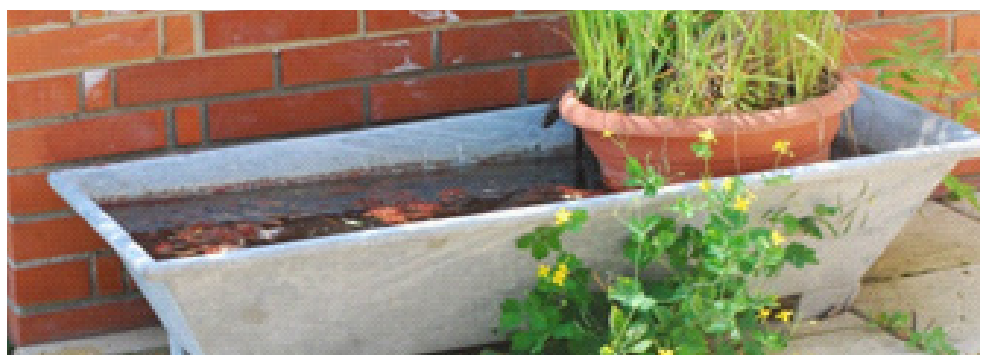


Verbeulte Dachrinnen oder sorglos liegengelassener Müll, herumliegende Blechdosen oder Flaschen mit Wasser reichen aus, selbst Blumenkästen und Untersetzer sind Brutstellen für Hausgelsen.

Schöpfprobe mit Larven



Eischiffchen der Hausgelse



Regentonnen, Wannen, Eimer, Wasserfässer:

Entweder hermetisch mit Fliegengitter abdecken, regelmäßig einmal die Woche komplett ausleeren oder alle 10 Tage Culinex Tabletten verwenden. (Am Gemeindeamt kostenlos erhältlich)



Viele Gartenbiotope produzieren in den Randzonen Gelsenlarven - setzen Sie ein paar Barsche, Weiß- oder Goldfische ein. Auch mögen Gelsenlarven kein bewegtes Wasser - Muss die Wasserstelle also unbedingt sein, schafft eine Umwälzpumpe Abhilfe; gibt es dennoch Larven, kann man 2-3 Culinex Tabletten in einer Gießkanne auflösen und den Rand besprühen – Fische, Frösche, Libellen und anderes Wassergebiet erleidet keinerlei Schaden.



Checkliste für eine „gelsenfreie“ Gemeinde:

- Überwinternde Gelsen aufspüren und vernichten!
- Potentielle Brutstätten (Wasserstellen) wenn möglich vermeiden!
- Alle notwendigen vorhandenen Wasserstellen (Brutstätten) mit Gelsengitter abdecken bzw. regelmäßig kontrollieren!
- Aktive Nachbarschaftshilfe: werden Sie aktiv, informieren Sie ihre Nachbarn, helfen Sie Älteren bei der Beseitigung von Brutstätten.

Nur gemeinsam haben wir eine Chance gegen die Biester!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!